

# Phänomenal, diese Mini-Phänomenta

**TORNESCH** Physik und Technik können viel Spaß machen. Das jedenfalls finden die Schüler der Tornescher Fritz-Reuter-Schule. Die Lehrerinnen Henrike Beckmann und Alexandra Mecke holten die Mini-Phänomenta, ein wissenschaftliches Projekt der Universität Flensburg, an die Grundschule. Seit mehr als einer Woche können die Kinder an 33 interaktiven Experimentierstationen naturwissenschaftlich-technische Phänomene erleben und ausprobieren.

Ziel ist, die naturwissenschaftlich-technische Bildung an den Primarschulen zu verbessern. „Die Kinder erhalten keine Anleitungen und Erklärungen“, sagt Beckmann. „Sie sollen mit ihren Händen erforschen und miteinander diskutieren.“ Deshalb sind die Stationen auch



**Auf Entdeckungstour:** Sara (links) und Laura am Kinorad.

NEUBAUER

nicht beschildert und im Unterricht gibt es keine Vorbereitung.

Am Präsentationstag zeigten die Schüler ihren Eltern

die verschiedenen Stationen. Die von der Universität Flensburg ausgeliehenen Stationen müssen nach zwei Wochen wieder zurückgege-

ben werden. Doch damit es nicht bei einer einmaligen Sache bleibt, planen die beiden engagierten Lehrerinnen mit Elternhilfe ausgewählte

Stationen nachzubauen. Der Schulverein hat bereits finanzielle Hilfe zugesagt, doch weitere Sponsoren werden noch gesucht.

cne